

DER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die EVP Kanton Schwyz blickt voller Zuversicht in das nächste Parteijahrzehnt. Neben inhaltlichen Zielen stehen im kommenden Jahr die Kantonsratswahlen an, bei denen dank des modernen Wahlsystems ein Sitzgewinn durchaus möglich ist.

In unserem Kanton setzen wir uns für folgende Ziele ein:

- Als EVP wollen wir unsere gesellschafts politische Verantwortung wahrnehmen, indem wir moderne Postulate hinterfragen und uns an den bleibenden Werten der Bibel orientieren.
- Tragfähige Familien sind entscheidend für das Wohlergehen in unserem Land. Wir engagieren uns für familienfreundliche Strukturen und eine Aufwertung der Familienarbeit
- Die Wirtschaft soll ihre ethische Verantwortung erkennen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die dem Menschen dient und nicht umgekehrt und zugleich die natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzt.
- Die ethischen Grundsätze der Bibel haben unsere Gesellschaft geprägt. Nur auf dieser Grundlage können wir einen ehrlichen Dialog mit anderen Kulturen aufnehmen.

Nach 2007 und 2011 tritt die EVP Kanton Schwyz 2019 erneut zu den Nationalratswahlen an. Dies mit gutem Grund, denn die nationalen Wahlen gelten als Einstieg in das Schwyzer Wahljahr. Im Frühling 2020 folgen dann die Kantonsratswahlen, bei der jede Gemeinde einen eigenen Wahlkreis bildet. Dank des modernen Wahlsystems (Pukelsheim) haben auch kleine Parteien Chancen auf einen Sitzgewinn, wenn sie das dafür notwendige Quorum von 1% Wähleranteil erreichen. Für die EVP Schwyz liegt dies durchaus im Bereich des Möglichen, bedingt aber die Wahlteilnahme in möglichst allen Schwyzer Gemeinden. Damit dies gelingt sind, suchen wir noch weitere Personen, die der EVP mit einer Kandidatur ein Gesicht geben. Interessierte dürfen sich gerne bei Hans-Ruedi Minder (hrminder@evp-sz.ch) melden.

HANS-RUEDI MINDER, PRÄSIDENT EVP KANTON SCHWYZ

REBEKKA BAMERT-HAUSER:
 «Die EVP hat den Mut, auch mal gegen den Mainstream zu schwimmen.»

EVP SCHWYZ FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM



Bereits zehn Jahre ist es her, seit im Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz die EVP Kanton Schwyz aus der Taufe gehoben wurde.

Rund vierzig Personen feierten am 31. August 2009 gemeinsam die Gründung der neuen EVP-Kantonalpartei. Als erster Parteipräsident stellte sich Hans-Ruedi Minder zur Verfügung. Gründungspate war der damalige Parteipräsident der Mutterpartei, alt Nationalrat Heiner Studer.

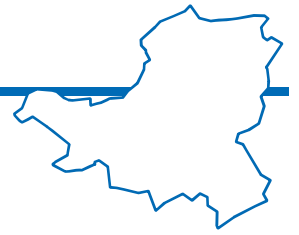
In seiner ermutigenden Grussbotschaft machte Heiner Studer spannende Ausführungen zur Frage, welches denn die Werte aus der biblischen Botschaft seien. Zwar sei die Bibel nicht ein parteipolitisches Programm, der christliche Glaube biete jedoch eine wertvolle Basis, um gesellschaftspolitisch Verantwortung zu übernehmen. Dabei diene das biblische Menschenbild als idealer Bezugspunkt für ein Engagement in der Politik.

Den Neumitgliedern wurden vom frisch gewählten Kantonalvorstand zwei äusserst stimmige Präsenten überreicht. Tags darauf titelte gar die Neue Schwyzer Zeitung: «Bibel und Sackmesser als Begrüssungsgeschenk». Die Bibel als Grundlage und das Schweizer Sackmesser als Symbol für den praktischen Einsatz.

Die EVP Kanton Schwyz ist von Beginn weg mit Profil in Erscheinung getreten. Und so ist es alles andere als erstaunlich, dass die vier Kandidatinnen und Kandidaten der EVP Schwyz auch zehn Jahre nach der Gründung der Kantonalpartei klare Konturen zeigen.

HANS-RUEDI MINDER

STÄNDERAT	KANDIDIERENDE	FAKTEN
Für den Ständerat portiert die EVP keine eigene Kandidatur. Die EVP empfiehlt den Kandidaten der CVP, den bekannten Regierungsrat Othmar Reichmuth .	Rebekka Bamert-Hauser , 1976, Sozialpädagogin HF, stellvertretende Leitung eines Wohnheims, Lachen Simon Langhart , 1992, Theologe, Informatiker, Romanshorn Andrina Matthys , 1995, Primarlehrperson, Wollerau Peter Braun , 1967, Unternehmer, Rickenbach	Nationalratsmandate SZ 4 EVP-Listen 1 EVP Sektionen 1 Präsident Hans-Ruedi Minder Homepage www.evp-sz.ch



ZWEI FRAUEN UND ZWEI MÄNNER FÜR DEN NATIONALRAT



REBEKKA
BAMERT-HAUSER

SIMON
LANGHART

ANDRINA
MATTHYS

PETER
BRAUN

Die EVP Schwyz steigt mit einer starken Liste in die nationalen Wahlen vom 20. Oktober 2019. Mit zwei Frauen und zwei Männern (Durchschnittsalter 37) präsentiert sie eine ausgeglichene Liste mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem ganzen Kanton Schwyz.

Mit der Teilnahme an den Nationalratswahlen will die Schwyzer Kantonalpartei einen wichtigen Beitrag zum Wahlziel der EVP Schweiz leisten und zugleich eine wertvolle Basis hinsichtlich kommender Wahlgänge legen. Als werteorientierte Mittepartei bietet sie zudem eine echte Alternative zu den etablierten Parteien von rechts und links an.

Als Spitzenkandidatin um einen Sitz im Nationalrat steigt Rebekka Bamert-Hauser aus Lachen ins Rennen. Rebekka Bamert hat Sozialpädagogik studiert und arbeitet als stellvertretende Leiterin eines Wohnheims für psychisch beeinträchtigte erwachsene Menschen. In ihrer Freizeit engagiert sie sich in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde March. Politische Erfahrung bringt Rebekka Bamert unter anderem aufgrund ihrer Mitarbeit an der neuen Schaffhauser Kantonsverfassung sowie der Teilnahme an der eidgenössischen Jugendsession mit.

An zweiter Stelle kandidiert der Informatiker und ausgebildete Theologe Simon Langhart. Der engagierte Jungpolitiker hat bei den

letzten kantonalen Wahlen erste Erfahrungen als Kandidat für das Kantonsparlament sammeln können. Simon Langhart ist Mitglied der Freien Evangelischen Gemeinde Höfe und setzt sich für die Integration von Ausländern ein.

Andrina Matthys ist ausgebildete Primarlehrperson und arbeitet derzeit in einem Kindergarten. Neben freiwilligen Einsätzen in verschiedenen Gremien ist Andrina Matthys in ihrer Freizeit passionierte Eishockeyspielerin. Sie besucht eine Pfingstgemeinde und wohnt in Wollerau.

Mit Peter Braun stellt sich ein selbstständig erwerbender Unternehmer zur Wahl. Er arbeitet als Buchhalter für Firmen von unterschiedlicher Grösse. Mit seiner Kandidatur ist auch der innere Kantonsteil prominent auf der Liste der Evangelischen Volkspartei vertreten. Peter Braun ist in Rickenbach zu Hause.

LUKAS ZIMMERMANN

ICH WÄHLE DIE EVP, WEIL:

GEORG BOLLER:

« unsere historischen Werte auch heute noch gültig sind. »

HANS-RUEDI MINDER:

« der EVP das Evangelium sowohl Massstab als auch Kraftquelle ist. »